



AMTSBLATT DER LESSINGSTADT KAMENZ

GROSSE KREISSTADT

HERAUSGEBER: STADT KAMENZ, VERANTWORTLICH FÜR DEN INHALT: ROLAND DANTZ, OBERBÜRGERMEISTER
 MARKT 1, 01917 KAMENZ, TELEFON: 03578 - 37 90, FAX: - 37 92 99, E-MAIL: STADTVERWALTUNG@KAMENZ.DE
 STADTVERWALTUNG ONLINE: www.kamenz.de  www.facebook.de/rathaus.kamenz  www.facebook.de/kamenz.news

Das neue Jahr sieht mich freundlich an, und ich lasse das alte mit seinem Sonnenschein und Wolken ruhig hinter mir.

Johann Wolfgang von Goethe

Amtliche Bekanntmachungen

Einladung

Hiermit lade ich zur öffentlichen/nichtöffentlichen Sitzung des Bau- und Stadtentwicklungsausschusses ein.

Sitzungstermin: Dienstag, 19.01.2021, 17:00 Uhr
Ort, Raum: Stadtheater, Kamenz, Pulsnitzer Straße 11

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Bestätigung des Protokolls der Sitzung des Bau- und Stadtentwicklungsausschusses am 24.11.2020
- 2 Barmherzigkeitsstift Kamenz; Betreutes Wohnen - Sanierung, Erweiterung und Neubau Antrag auf Befreiungen zu Festsetzungen des Bebauungsplanes „Kamenz West - Am Damm“, 1. Änderung und Zustimmung zum Vorhaben
- 3 Abstimmungen zur S 95

Nichtöffentlicher Teil

Roland Dantz

Oberbürgermeister der Lessingstadt Kamenz

Einladung

Hiermit lade ich zur öffentlichen/nichtöffentlichen Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschusses ein.

Sitzungstermin: Mittwoch, 20.01.2021, 17:00 Uhr

Ort, Raum: Stadtheater, Kamenz, Pulsnitzer Straße 11

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Protokollbestätigung
- 2 Abschluss Wirtschaftsjahr 2019 - Kommunalwald der Stadt Kamenz

Nichtöffentlicher Teil

Roland Dantz

Oberbürgermeister der Lessingstadt Kamenz

Kurz notiert

Junges Forscherteam gesucht!

Das Jugendprogramm „Spurensuche“ fördert 2021 erneut bis zu 20 Projekte der Jugendgeschichtsarbeit

Welche Spuren der letzten Jahrhunderte gibt es in meiner Region zu entdecken? Wie haben meine Eltern ihre Jugend in unserem Ort erlebt? Wo kommen die Namen von Häusern, Straßen und Gassen her? Welchen Einfluss hatte der Nationalsozialismus? Wie erlebten meine Großeltern und Nachbarn das System der DDR, den Fall der Mauer, die Wiedervereinigung und das Leben im Umbruch? Es ist wieder so weit! Das Jugendprogramm Spurensuche der Sächsischen Jugendstiftung fördert 2021 erneut bis zu 20 Projekte der Jugendgeschichtsarbeit. Mit dem Programm unterstützt die Sächsische Jugendstiftung jedes Jahr Projektgruppen, die sich auf historische Forschungsreise begeben und die Geschichte ihres Ortes oder die der Menschen ihres Ortes beleuchten. Bereits zum 17. Mal können sich Jugendgruppen bewerben und zu einem „Spurensucherteam“ werden, wenn sie aus Sachsen kommen und hauptsächlich im Alter von 12 bis 18 Jahren sind. Sie werden im Projektzeitraum andere Spurensucher*innen treffen, um ihre

Erfahrungen auszutauschen. Im November stellen sie ihre erforschten Schätze auf den Jugendgeschichtstagen im Sächsischen Landtag der Öffentlichkeit vor.

Das Jugendprogramm richtet sich an Träger der Jugendarbeit. In Ausnahmefällen können Vereine, Kirchengemeinden sowie Stadt- und Gemeindeverwaltungen ebenfalls Projektträger sein. Schulen bzw. deren Fördervereine sind antragsberechtigt, wenn es sich bei dem Vorhaben um ein außerschulisches Projekt, wie AG's oder Ganztagesangebote, handelt.



Die Projekte starten am 1. April und enden am 30. November 2021. Über die Auswahl der Förderprojekte entscheidet im März eine Jury. Unterstützt werden die Jugendgruppen mit bis zu 1.800 Euro. Damit können u.a. die Recherchearbeiten, Exkursionen und die Dokumentation der Ergebnisse in Form von Broschüren, Filmen, Fotobänden, Ausstellungen usw. finanziert werden. Bewerbungen werden ab sofort bis zum **28. Februar 2021** entgegengenommen. Ausführliche Informationen zum Programm, Reportagen von schon entdeckten spannenden Geschichten sowie die aktuelle Ausschreibung und Antragsformulare stehen auf der Internetseite www.saechsische-jugendstiftung.de bereit.

Für Beratung und weitere Informationen steht Susanne Kuban, von der Kontaktstelle für Jugendgeschichtsarbeit der Sächsischen Jugendstiftung gerne zur Verfügung: 0351 323719014, spurensuche@saechsische-jugendstiftung.de.

Das Programm Spurensuche wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes durch das Sächsische Staatsministerium für Soziales und Gesellschaftlichen Zusammenhalt.

Energieberatung weiterhin erreichbar



Beratungen und Online-Vorträge zu Energiethemata finden elektronisch und telefonisch statt

Trotz der aktuellen Corona-Situation beraten die Expert*innen der Energieberatung der Verbraucherzentrale Sachsen weiterhin alle Verbraucher*innen, die Beratungsbedarf haben. Beratungen werden in den nächsten Wochen auf elektronischem Wege umgelenkt und finden ausschließlich online oder telefonisch statt. „Um Verbraucher*innen und Mitarbeiter*innen bestmöglich vor einer Ansteckung zu schützen, werden persönliche Beratungen und Energiechecks aktuell nicht mehr durchgeführt. Alternativ bieten wir im Januar eine Neuauflage zum Thema Heizungstausch und -optimierung sowie Fördermitteln an“, erklärt Lorenz Bücklein von der Energieberatung der Verbraucherzentrale.

Wer Fragen rund um Heizungstausch, Sanierungen, Fördermittel und Energiethemen hat, kann weiterhin die Online-Beratung nutzen. Alternativ können telefonische Anfragen unter **0800 809 802 400** bearbeitet werden.

Mit der kostenlosen **Online-Vortragsreihe „Mehr Wärme für weniger Geld“** bietet die Verbraucherzentrale eine Alternative an. Die webbasierten In-

formationsangebote werden zu folgenden Terminen durchgeführt (Start jeweils montags um 18:30 Uhr):

- **25.01.2021:** Heizung optimieren
 - **08.02.2021:** Förderprogramme optimal nutzen
- Anmeldung und Teilnahme** ist möglich unter: <https://www.verbraucherzentrale-sachsen.de/heizung>



Frist für

Anlagenbetreiber läuft ab

Photovoltaikanlagen, Batteriespeicher und Blockheizkraftwerke müssen registriert werden

Wer ältere Photovoltaikanlagen, Batteriespeicher und Blockheizkraftwerke oder Notstromaggregate nicht bis zum 31. Januar 2021 ins Marktstammdatenregister eingetragen hat, riskiert Bußgelder und die Einspeisevergütung. Seit Anfang 2019 ist das Marktstammdatenregister (MaStR) für alle stromerzeugenden Anlagen online. „Dabei gibt es keine Altersgrenze“, erklärt Ulrike Körber, Energieberaterin der Verbraucherzentrale Sachsen. „Alle Anlagen, die genutzt werden, müssen im MaStR registriert werden, auch wenn sie im vorherigen ‚PV-Meldeportal der Bundesnetzagentur‘ gemeldet waren.“

Für die komplette Registrierung werden Adress- und Kontaktdaten, eine E-Mail-Adresse und Geburtsdatum benötigt. Zur Anlage selbst müssen Anlagenbetreiber Angaben zum Standort, zum Datum der Inbetriebnahme und zu technischen Merkmalen sowie zum Netzbetreiber machen. Am Ende der Registrierung erhalten Betreiber*innen eine Meldebescheinigung. Personenbezogene und vertrauliche Daten sind später nicht öffentlich einsehbar. „Wichtig ist außerdem“, betont Ulrike Körber, „dass es sich bei dem Register um ein Onlineportal handelt. Wer keinen Internetzugang hat, kann auch eine andere Person oder den Installateur bevollmächtigen.“

Die Registrierungspflicht gilt für alle ortsfesten Anlagen zur Stromerzeugung und Batteriespeicher, die an das Stromnetz angeschlossen sind. Darunter fallen auch ortsfeste kleine Balkon-Solargeräte. Elektroautos und Ladesäulen erzeugen keinen Strom und müssen folglich nicht gemeldet werden. Das MaStR ist ein amtliches Register des Strom- und Gasmarktes. Ziel ist, eine hochwertige und vollständige Datenbasis für Behörden und Marktakteure zu schaffen, um so die bedarfsgerechte Entwicklung der Energieversorgung zu erleichtern.

Über uns:

Die Bundesförderung für Energieberatung der Verbraucherzentrale bietet das größte essenzenneutrale Beratungsangebot zum Thema Energie in Deutschland. Seit 1978 begleitet sie private Verbraucher mit derzeit rund 600 Energieberatern und an mehr als 800 Standorten in eine energiebewusste Zukunft. Jedes Jahr werden rund 140.000 Haushalte zu allen Energie-Themen unabhängig und neutral beraten, beispielsweise Energiesparen, Wärmedämmung, moderne Heiztechnik und erneuerbare Energien. Die durch die Beratungen eines Jahres bewirkten Energieeffizienzmaßnahmen führen zu einer Einsparung an Energie, die einem Güterzug von 85 km Länge voller Steinkohle entspricht. Die Bundesförderung für Energieberatung der Verbraucherzentrale wird gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie.

Mehr Wärme für weniger Geld

Die Online-Vortragsreihe zu Heizungstausch, Heizungsoptimierung und Fördermitteln

Mit der Einführung eines CO₂-Preises ab 2021 stehen Hauseigentümer*innen und private Vermieter*innen vor der Entscheidung: Arbeitet die vorhandene Heizungsanlage noch wirtschaftlich oder lohnt sich die Investition in neue Technik? Welches Heizungssystem passt zur eigenen Immobilie? Und wie steht's um Fördermittel? Welcher Topf des Klimapakets passt am besten zu den eigenen Ansprüchen und macht damit die Investition lohnenswert?

Im Rahmen der Online-Vortragsreihe **„MEHR WÄRME FÜR WENIGER GELD“** geben die Energieberater*innen der Verbraucherzentrale Sachsen einen Überblick über den aktuellen Stand der Technik, erläutern Fördermöglichkeiten für das jeweilige Sanierungsvorhaben und zeigen Wege zur Heizungsoptimierung auf. Die Teilnahme ist bequem von zu Hause aus möglich und für alle Interessierten kostenfrei.

Online-Vortrag II: Heizung optimieren

Mit kleinen Investitionen zu mehr Effizienz und Wohnkomfort

25. Januar um 18.30 Uhr

Etwa 85 Prozent des Energieverbrauchs eines Hauses wird fürs Heizen und die Warmwassererzeugung aufgewendet. Daraus ergibt sich großes Einsparpotenzial: Die Heizung ist neben der Wärmedämmung der Bereich, bei dem sich im Rahmen einer energetischen Modernisierung viel Energie sparen lässt. Dabei muss nicht immer ein neues Heizsystem installiert werden. Häufig kann Energie schon viel effizienter genutzt werden, wenn alle Komponenten der Heizung besser aufeinander abgestimmt oder einzelne Heizungselemente ausgetauscht werden.

Welche Möglichkeiten zur Optimierung bestehen und wann welcher Schritt sinnvoll ist, soll Thema des zweiten Teils der Webseminarreihe der Energieberatung der Verbraucherzentrale Sachsen sein.

Zur Anmeldung geht es hier: www.verbraucherzentrale-sachsen.de/heizung

ACHTUNG: Die Plätze sind begrenzt.

Online-Vortrag III: Förderprogramme optimal nutzen

Den Durchblick im Förderdschungel behalten

8. Februar um 18.30 Uhr

Eigenheimbesitzer, die in klimafreundliche Heiztechnik und Wärmedämmung investieren, bekommen bereits seit Anfang 2020 mehr Geld vom Staat. Die Förderung als Teil des Klimapakets der Bundesregierung soll auch im kommenden Jahr weitergeführt werden. Hauseigentümer*innen können damit jetzt aktiv etwas für den Klimaschutz in den eigenen vier Wänden tun. Denn Haushalte, die ihre alte Heizung außer Betrieb nehmen und stattdessen vollständig auf erneuerbare Energien setzen, erhalten die höchsten Fördersummen.

Wie Sanierungs- und Bauwillige Durchblick im Förderdschungel behalten und die beste finanzielle Unterstützung für das eigene Vorhaben finden, erläutern die Fachleute der Verbraucherzentrale Sachsen im dritten Teil der Online-Vortragsreihe.

Zur Anmeldung geht es hier:

www.verbraucherzentrale-sachsen.de/heizung

ACHTUNG: Die Plätze sind begrenzt.

Video-Telefonie im St. Johannes

Im Kamener Krankenhaus ist derzeit jeder dritte Patient ein Patient mit Corona. Pflegepersonal, Ärzte, Physiotherapeuten, Sozialdienste und auch der Seelsorger, sind oft die einzigen Besucher in den Patientenzimmern der Corona-Station. „Besonders Patienten, die absehbar oder nun schon

lange bei uns behandelt werden und die eben nicht über ein eigenes Smartphone zur Videotelefonie verfügen leiden unter der Isolation und dem Fehlen von jeglichem Besuch“, erklärt Malteser Krankenhausseelsorger Vincenc Böhmer.

Um Wege zu finden, wie den Patienten geholfen werden kann, steht er im engen Austausch mit dem Krankenhausseelsorger im Malteser Krankenhaus in Görlitz. Dort werden seit dem Frühjahr erfolgreich Tablets eingesetzt, um per Videotelefonie die Kommunikation zwischen Patienten und Angehörigen zu ermöglichen. „Wie im St. Carolus in Görlitz haben auch wir nun auch im Kamener Krankenhaus kurzerhand zwei Tablets zum Skypen eingerichtet“, so Vincenc Böhmer. „Wir hoffen, es ist in dieser exponierten Situation eine kleine Linderung des aktuell praktizierten sozialen Abstands. Wenn wir uns nicht leibhaftig begegnen können, liegt doch in dieser Technik ein großer Segen, der uns neben dem Hören des vertrauten Menschen am Telefon seine Mimik, Gestik und insgesamt die nonverbale Kommunikation etwas ermöglicht. Gerade auf die kommt es an, wenn wir nicht nur Sachen/Fakten zu besprechen haben, sondern für einander da sein, beistehen wollen und miteinander die Situation aushalten müssen.“

Video-Telefonie im St. Johannes – so funktioniert es:

- Sie informieren die Pflegestation. Wir treten mit Ihnen in Verbindung und vereinbaren eine virtuelle Besuchszeit von Zuhause aus oder bei uns im Besuchszimmer. Ein Videoanruf ist von Zuhause über Ihren Computer oder Smartphone oder in unserem Krankenhaus (Foyer) möglich. Wir stellen Ihnen für die Dauer des Gesprächs ein Tablet zur Verfügung.



Vincenc Böhmer, Seelsorger im Malteser Krankenhaus St. Johannes, unterstützt die Videotelefonie zwischen Patienten und Angehörigen und organisiert die virtuellen Besuchszeiten.

Für Rückfragen stehen wir gern zur Verfügung.

Stephanie Hänsch, PhD. M.A.
Leiterin Unternehmenskommunikation
Malteser Sachsen-Brandenburg gGmbH

Zwischen Gemeinschaft und Mangelwirtschaft



Maria Wersch, langjährige Mitarbeiterin im Krankenhaus in Räckelwitz, später auch noch im Krankenhaus in Kamenz arbeitend, hat der Stadt eine Broschüre mit dem Titel „Erinnerungen einer Krankenschwester an ein Krankenhaus, dass es nicht mehr gibt“ übergeben. Sie schildert darin aus sehr persönlicher Sicht ihren Werdegang, die von ihr wahrgenommenen konkreten Umstände im medizinischen Bereich, besonders im Krankenhaus in Räckelwitz, sowie den Alltag in der DDR. Entwicklungen nach 1989/90 werden angedeutet. Eine durchaus interessante Lektüre, wenn man sich auf die Darstellung, die verständlicherweise subjektiv geprägt ist und einen bestimmten Ausschnitt besonders von DDR-Realität behandelt, einlässt. Die Broschüre wurde dem Stadtarchiv übergeben und liegt dort für dir Nutzer bereit.

Aktuelle Öffnungszeiten der Stadtverwaltung Kamenz

Kontaktvermeidung hat höchste Priorität!

Gemäß der aktuellen Sächsische Corona-Schutzverordnung – SächsCoronaSchVO i. V. m. der vom Landratsamt Bautzen im Rahmen des Vollzugs des Infektionsschutzgesetzes (IfSG) erlassenen Allgemeinverfügung zu Maßnahmen anlässlich der Corona-Pandemie hat die Kontaktvermeidung höchste Priorität.

Deshalb ist bis auf Weiteres die Stadtverwaltung/Kernverwaltung (Rathaus sowie die Zweigstelle in der Pfortenstraße 6) für den öffentlichen Publikumsverkehr geschlossen.

Persönliche Kontakte/Termine mit Mitarbeitern der Verwaltung sollen nur dann erfolgen, wenn diese zur Lösung eines dringenden und unabweisbaren Problems unerlässlich sind. Bitte nutzen Sie zuerst die Möglichkeit, Sachverhalte telefonisch, per E-Mail oder Fax zu klären. Danach erfolgt die Prüfung des Sachverhalts und die Entscheidung durch den jeweiligen Fachbereich.

Erst nach solch einer Vorprüfung erfolgt ggf. eine Terminvergabe zu den üblichen Öffnungszeiten.

Kontaktaufnahme bitte unter:
Tel.: 03578 379-0
Fax.: 03578 379-296
E-Mail: stadtverwaltung@kamenz.de

Stadtbibliothek G.E. Lessing – bis auf Weiteres geschlossen.

Kamenz-Information – bis auf Weiteres geschlossen.

Anfragen bitte telefonisch unter 03578 379-205 oder per E-Mail an kamenzinformation@kamenz.de.

Sakralmuseum und Lessing-Museum - bis auf Weiteres geschlossen.

Langjährige Mitarbeiterin verabschiedet

Heidrun Höpfner Leiterin des Sachgebietes Ordnung und Sicherheit ist in den Ruhestand gegangen



Manche Sachgebiete einer Verwaltung stehen mehr im Blickpunkt der Öffentlichkeit als andere, die natürlich auch wichtig sind, aber eben nicht so wahrgenommen werden. Das Sachgebiet Ordnung und Sicherheit gehört garantiert nicht zu den letzteren, geht es doch hier u. a. um die Kontrolle der Einhaltung von Normen sowie bei Verstößen um deren Sanktionen. Und da diese Verfahrensweisen in der Regel Menschen direkt betreffen, ist für genügend Aufmerksamkeit gesorgt. Um diese brauchte sich also Heidrun Höpfner als langjährige Leiterin des Sachgebietes Ordnung und Sicherheit keine Sorgen machen. Das Amt der Sachgebietsleiterin bekleidete sie seit Dezember 2002. Insofern verlässt hier die Stadtverwaltung auch eine „geballte Packung Berufserfahrung“, die sich eine Nachfolgerin oder ein Nachfolger erst einmal erarbeiten muss. Nachdem Heidrun Höpfner zuvor in der freien Wirtschaft tätig gewesen war, arbeitete sie von 1997 bis 1998 in der Gemeindeverwaltung von Zschornau-Schiedel. Mit der Eingemeindung von Zschornau-Schiedel ab 1. Januar 1999 fungierte sie als Sachbearbeiterin im Bereich Ordnung und Sicherheit. Nun ist Heidrun Höpfner zum Ende des letzten Jahres in den verdienten Ruhestand gegangen. Sie war stets einsatzbereit, hatte mitunter schwierige Situationen im Umgang mit dem Bürger zu bestehen, musste bei Unwettersituationen, gemeinsam mit der Feuerwehr, die auch zu ihrem Bereich gehörte, „ihre Frau“ stehen und kann sich nun vielleicht auch auf Dinge konzentrieren, die im Berufsleben zu kurz gekommen sind. Für diesen neuen Lebensabschnitt sei ihr alles Gute und vor allem Gesundheit gewünscht.

Rückblicke

Kamener Neujahrsbaby 2021 und Namenshitliste 2020

Kurt ist das Neujahrsbaby im Malteser Krankenhaus St. Johannes in Kamenz. 4.280 g schwer und 56 cm groß kam der Junge am 01.01.2021 um 23:05 Uhr zur Welt. Der kleine Kurt ist das 3. Kind seiner Eltern. Mit seinem großen Bruder kann er demnächst gemeinsam in Kamenz Geburtstag feiern. Er kam auch an einem Neujahrstag zur Welt.



Im Krankenhaus Kamenz wurden bis zum Jahresende 459 Kinder geboren (457 Geburten). Unter den 237 Jungen und 222 Mädchen waren 2 Zwillingspärchen. Die Kaiserschnittrate in der Geburtsklinik des Malteser Krankenhauses St. Johannes lag mit 17,8 Prozent auch 2020 wieder unter dem deutschen und dem sächsischen Durchschnitt. Zu den beliebtesten Namen zählten Theo für Jungen und Hannah für Mädchen.

Im Vergleich zum Vorjahr sind die Geburtenzahlen zurückgegangen. „Trotz wiederholter Engpässe und Erkrankungen des Personals, auch mit Covid-19, ist es uns in der Coronakrise gelungen, die Versorgung der Schwangeren sicherzustellen“, sagt Chefarzt Alexander Wagner. „Das ist zum wiederholten Mal der enormen Einsatzbereitschaft und Flexibilität der Hebammen, Kinderschwesterinnen und Ärzten zu danken, die mit Verzicht auf persönliche Dinge den Betrieb auch in den Zeiten der Covid-19-Epidemie sicherstellen.“



„Im Kreißsaal war in den Weihnachtstagen gut zu tun“, berichtet Daniela Nicolaus, Stationsleitung der Geburtsklinik. „Am 24.12.2020 kam die kleine Aurelia als Christkind in der Geburtsklinik im St. Johannes Krankenhaus 3.175 g schwer und 47 cm groß zur Welt. Eigentlich hätte sie noch vier Wochen Zeit gehabt, wollte ihren Eltern und der großen Schwester wohl ein ganz besonderes Weihnachtsgeschenk machen. Zwei Kinder wurden kurz vor der Silvesternacht geboren, während sich unser Neujahrsbaby bis zum Ende des Neujahrstages Zeit gelassen hat.“

Beliebteste Namen in der Geburtsklinik des Malteser Krankenhaus St. Johannes in Kamenz 2020:

Mädchen:	Jungen:
Hannah (4 x)	Theo (7 x)
Lotta (4 x)	Max (5 x)
Ella (4 x)	Liam (4 x)
Elena (3 x)	Fritz (4 x)
Selma (3 x)	Lukas (3 x)
Mia (3 x)	Kurt (3 x)

Sonnenscheinkinder sangen Weihnachtslieder

In der 50. Kalenderwoche letzten Jahres bereiteten die Vorschulkinder der Kita „Sonnenschein“ gemeinsam mit ihren Erziehern den Senioren und Mitarbeitern des Malteserheim St. Monika eine kleine vorweihnachtliche Überraschung, begleitet mit weihnachtlichem Gesang. Im Rahmen des Projektes „Uroma gesucht“ stehen beide Einrichtungen seit langem in engem Kontakt zueinander.



Voller Vorfreude auf das Weihnachtsfest präsentierten die Kleinen ein Programm mit Weihnachtsliedern und Gedichten für die ältere Generation. Durch die erneuten Einschränkungen der Corona-Bestimmungen sangen die Sonnenscheinkinder Weihnachtslieder in der Außenanlage des Malteserheimes. Platziert hatten sich die Senioren auf den Balkonen oder an den geöffneten Fenstern. Somit konnten die Bewohner der Senioreneinrichtung dem Gesang der Kinder lauschen, mitsingen und mitklatschen.



Die Freude der älteren Generation über die gelungene Überraschung der Kinder, spiegelte sich in den leuchtenden Augen der Senioren wieder. Projektleiterin Kerstin Queißer übergab kleine Weihnachtspresents für alle Wohnbereiche der Senioreneinrichtung. Auch ein selbstgebasteltes Weihnachtsgeschenk wurde übergeben. Die Bastelarbeiten waren ein Herzensprojekt aller Erzieher der Integrationskindertagesstätte „Sonnenschein“. Gerade auch in Zeiten der Corona-Pandemie zeigt das Projekt „Uroma gesucht“ seine Wichtigkeit im sozialen „Miteinander“ zwischen den Generationen.

Projektleiterin Kerstin Queißer,
Kita „Sonnenschein“

Veranstaltungen

53. Kamener Lessing-Tage werden verschoben

Es ist ein Novum in der seit 1962 währenden Geschichte der Kamener Lessing-Tage, dass sie nicht wie gewohnt im Januar und Februar, also in der Zeit zwischen Lessings Geburtstag und seinem Todestag, stattfinden werden. Doch an derartige Veränderungen musste man sich im vergangenen Jahr ja allerorten schon gewöhnen, so schmerzlich sie auch waren. Ausfallen wird eines der ältesten Literaturfestivals in Deutschland dennoch nicht. Die Planung und Organisation war im Lessing-Museum seit vergangener Sommer vorangetrieben worden, bis sich abzeichnete, dass es die Veranstaltungsreihe zum Gedankenaustausch, zur Orientierung und Positionsbestimmung, coronabedingt für ein Livepublikum zum jetzigen Zeitpunkt nicht geben kann.

Geplant ist nunmehr, die Kamener Lessing-Tage im Mai und Juni nachzuholen. Auch die Verleihung des Lessing-Preises des Freistaates Sachsen wird 2021 zu einem späteren Zeitpunkt stattfinden. Die Kamener Lessing-Tage stehen 2021 unter dem Motto „Vereinnahmung, Verfolgung, Verführung. Literatur und Kunst im Dritten Reich“. Geplant sind unter dem Motto Vorträge und Lesungen, eine Theateraufführung, zwei Konzerte und die Eröffnung einer Ausstellung zu Lessings Wirkungsgeschichte im Dritten Reich. Das genaue Programm wird bekannt gegeben, sobald die neuen Termine feststehen.



Lessing-Porträt nach Anton Graff

Biehla**Einladung**

Hiermit lade ich zur öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Biehla ein.

Sitzungstermin: Donnerstag, 21.01.2021, 19:00 Uhr
Ort, Raum: Kulturraum Biehla, Alte Schulstraße 11

Tagesordnung: Öffentlicher Teil

- 1 Begrüßung
- 2 Bestätigung des Protokolls der Sitzung vom 26.11.2020
- 3 Bauantrag
- 4 Maibaum 2021
- 5 Storchennest
- 6 Terminfestlegung Ortsbegehung
- 7 Aktuelle Informationen
- 8 Anfragen der Bürger

V. Waurich
 Ortsvorsteher

Beachten Sie bitte, dass nur einer begrenzten Anzahl an Gästen Einlass gewährt wird (Sächsische Corona-Schutz-Verordnung).

Lustig, lustig, tralalalala ...

Diese Zeilen eines bekannten Weihnachtsliedes sind zutreffend, für das was um den Nikolaustag in Biehla geschah.

Die Freude und Überraschung stand vielen Senioren ins Gesicht geschrieben, als der Beutel mit Weihnachtsnaschereien überreicht wurde.

Die Mitglieder des Ortschaftsrates hatten sich diese Überraschung einfallen lassen, da die diesjährige Weihnachtsfeier auf Grund der Corona-Pandemie abgesagt werden musste.

Deshalb geht ein herzliches Dankeschön von allen Senioren an die Mitglieder des Ortschaftsrates für dieses gelungene Nikolausgeschenk!

Ein besonderer Dank gilt Volkmar Waurich und Jutta Hentsche.

Die Seniorenvertreter Anita Waurich und Elvira Güther

Brauna, Liebenau, Petershain, Rohrbach, Schwosdorf**Liebe Einwohnerinnen und Einwohner,**

wir alle haben ein äußerst schwieriges Jahr hinter uns, welches uns durch die Corona-Pandemie, den damit verbundenen Schicksalen und Beschränkungen viel abverlangt hat. Dennoch hoffe ich, dass die wirtschaftlichen und gesundheitlichen Folgen Sie nicht – oder nicht gravierend getroffen haben. Vorausschauend kann man sagen, dass das neue Jahr uns noch vor viele Herausforderungen stellen wird. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen ein friedvolles, erfolgreiches und glückliches Jahr 2021, mit viel Lebenskraft, Erfolg, Wohlergehen und Glück, aber vor allem Gesundheit für Sie und Ihre Familie.

Herzlichst
 Ihr Frank Friede
 Ortsvorsteher

Einladung

Hiermit lade ich zur öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Brauna ein.

Sitzungstermin: Montag, 18.01.2021, 19:30 Uhr
Ort, Raum: Kulturraum Brauna, Am Galgsberg 1 in 01917 Kamenz

Tagesordnung: Öffentlicher Teil

- 1 Bestätigung des Protokolls der Ortschaftsratsitzung vom 07.12.2020
- 2 Festlegung von Zuwendungen in der Ortschaft Brauna
- 3 Stellungnahme zum Bauantrag Neubau Einfamilienhaus mit Garage in Rohrbach
- 4 Informationen

Bitte beachten Sie, dass zur Einhaltung der Hygieneschutzmaßnahmen nur eine geringe Anzahl an Plätzen zur Verfügung stehen wird.

Fragen an den Ortschaftsratsrat können auch gern an folgende Mailadresse gesendet werden: Ortschaftsratsrat-Brauna@gmx.de

Frank Friede
 Ortsvorsteher

Der Erweiterungsbau an der Lessingschule im Morgenlicht

Stand: 11.01.2020

Gratulationen

Wir übermitteln den Seniorinnen und Senioren unserer Stadt und der Ortsteile, die im Zeitraum vom 01.01.2021 bis 22.01.2021 Geburtstag hatten oder haben, die herzlichsten Glückwünsche. Wir wünschen Ihnen, liebe Jubilare, Gesundheit und alles Gute für die weiteren Lebensjahre.

Unser besonderer Gruß gilt

im OT Jesau: Frau Kristina Weinhold	am 09.01.2021	zum 80. Geburtstag
im OT Zschornau: Herrn Walter Scholze	am 18.01.2021	zum 97. Geburtstag

Die Stadtverwaltung Kamenz

Ende des Amtsblattes**Aus Städten und Gemeinden - Amtlicher Teil****Verwaltungsverband „Am Klosterwasser“ Panschwitz-Kuckau/Zarjadniski zwjazk „Při Klósterskej wodže“ Pančicy-Kukow**

mit den Mitgliedsgemeinden Crostwitz, Nebelschütz, Panschwitz-Kuckau, Räckelwitz, Rabitz-Rosenthal

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt Mirko Domaschke Sitz: Poststraße 8, 01920 Panschwitz-Kuckau, Telefon 035796 9460, Fax 035796 94667, E-Mail: verwaltung@am-klosterwasser.de, Internet: www.am-klosterwasser.de

Die nächste Sprechstunde

des Bürgerpolizisten Herrn Mittag wird bis auf Weiteres abgesetzt.

Bei Erfordernissen melden Sie sich bitte unter der Telefonnummer: 03578 3520, bei Notfällen unter der 110.

Die nächste Sprechstunde

Infolge der verschärften Corona-Regeln sind die persönlichen Sprechzeiten des Friedensrichters bis auf Weiteres untersagt.

Der Friedensrichter Herr Luhmann bietet folgende telefonische Sprechstunde unter der Rufnummer 035796 946-117 an: Donnerstag, den 21.01.2021, von 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr.

**Panschwitz-Kuckau/Pančicy-Kukow****Amtliche Bekanntmachung der Gemeinde Panschwitz-Kuckau**

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt Bürgermeister Markus Kreuz, Telefon 035796 94175, Fax 035796 94174

Beschlüsse des Gemeinderates Panschwitz-Kuckau

In der Beratung des Gemeinderates Panschwitz-Kuckau am 17.12.2020 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Mitteilung zum Beschluss Nr. 38-09/2020

aus der nichtöffentlichen Sitzung vom 24.09.2020

Mitteilung zum Umlaufbeschluss Nr. 39-11/2020

Stellungnahme zum Errichtung von drei Getreidesilos inkl. Trocknung auf dem Flurstück Nr. 326/5 der Gemarkung Kuckau

Mitteilung zum Umlaufbeschluss Nr. 40-11/2020

Ermächtigung des Bürgermeisters zur Stimmenabgabe in der Gesellschafterversammlung der KBO zur Fusion von ENSO und DREWAG

Beschluss Nr. 41-12/2020

Stellungnahme zum Bau eines Kellereinganges und Fassadenänderung am Wohnhaus auf dem Flurstück 83/2 der Gemarkung Ostro

Beschluss Nr. 42-12/2020

Stellungnahme zum Anbau einer Garage an ein Einfamilienhaus

auf dem Flurstück Nr. 44/5 der Gemarkung Ostro

Beschluss Nr. 43-12/2020

Beschluss zum Abschluss eines Erschließungsvertrages zur Planung und Erschließung des Baugebietes „Am Mittelweg“ mit Strom

Beschluss Nr. 44-12/2020

Vergabe von Lieferleistungen – Beschaffung von Notebooks für die Sorbische Grundschule „Šula Čišinskeho“ in Panschwitz-Kuckau

Beschluss Nr. 45-12/2020

Annahme oder Vermittlung von Geld- und Sachspenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen im Wert unter 1.000,00 € In die Niederschrift bzw. in die Beschlüsse im vollen Wortlaut kann während der Dienststunden des Büros der Gemeinde eingesehen werden.

Markus Kreuz
 Bürgermeister

WITTICH
LINUS WITTICH
 Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Bewährter Partner der Städte und Gemeinden.